

«Melodies of Broadway» in der Kirche

Nebikon | Konzert des Gospelchors «Live in Church»

«Live in Church» lud am Sonntag zum Konzert. Unter der Leitung von Matthias Arn und mit dem Pianisten Tobias Maestrini unterhielten die Sängerinnen und Sänger das Publikum mit süffigen, swingenden, aber auch mit besinnlichen Songs aus Musical und Film.

von **Renata Woll**

Leichte Klavierklänge des Pianisten Tobias Maestrini ertönen. Währenddessen betreten die Sängerinnen und Sänger des Gospelchores «Live in Church» die Bühne der Kirche in Nebikon. Geleitet sind sie im Stile der 20-er-Jahre: glitzernde Oberteile mit Fransen und Federboa bei den Damen – Hemden, weisse Hüte und rote Hosenträger bei den Herren. Kaum richtig auf der Bühne eingerichtet, geht die Post ab. Mit dem rassistigen Song «Cabaret» eröffnete der Chor das Konzert, das lauter Melodien von Broadway-Produktionen und Filmen bereit hält. Schnell wird klar: die Musikerinnen und Musiker auf der Bühne verstehen es, mit swingenden und mitreissenden Rhythmen das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Und sie beherrschen ihre Sache perfekt: während des ganzen Konzertes benötigen sie kein einziges Mal ein Notenblatt oder ein Textheft. Alles wird auswendig gesungen: vom ganzen Chor, wie auch von den Solisten. Und weil die Augen der Sänger und Sängerinnen nicht auf ein Notenheft fixiert sind, geniesst der Dirigent Matthias Arn die volle Aufmerksamkeit seiner Leute und kann diese perfekt führen. So gestaltet er die



Der musikalische Funke sprang: die Sängerinnen und Sänger des Gospelchores «Live in Church» in Nebikon

Foto **Renata Woll**

Songs abwechslungsreich, dynamisch und rhythmisch sehr differenziert. Und es zeigt sich, dass Arn gute Stimmbildungsarbeit geleistet hat. Zarte Piano-stellen gefallen ebenso wie kräftige und rassistige Teile.

Solisten aus den eigenen Reihen

Viel Mut und Können beweisen die Solisten und Solistinnen, die allesamt aus den eigenen Reihen des Chores stammen. Ob allein, zu zweit oder im Trio: die Songs aus verschiedenen Epochen

kommen beim Publikum gut an und lösen regelrechte Begeisterungstürme aus. Da verzeiht der Zuhörer auch gern einmal, dass die Akustik nicht überall im Kirchenraum optimal ist und daher die Ansagen und Kommentare in weiten Teilen der Kirche schlecht verstanden werden. Diese kleinen Mängel mögen dem Feuer, das hier versprüht wird, nichts anhaben.

Songs aus Musicals

Den Musicals «Hair», «Pocahontas», «My fair Lady», «Lion King» und vielen

anderen, bekannteren und weniger bekannten Werken sind die 16 Songs des Programms entnommen. Einige davon hat der Leiter Matthias Arn geschickt und gekonnt für seinen Chor arrangiert.

Neben dem Dirigenten nimmt Pianist Tobias Maestrini eine besondere Rolle ein. Während des ganzen Konzertes ist er mit grosser Aufmerksamkeit und Sorgfalt dabei. Sei es, wenn er bei seinem Spiel richtig in die Tasten greifen muss, um den Chor zu begleiten oder ganz zart und sensibel eine Einzelstimme stützt.

Gegen Schluss des Konzertes in der Nebiker Pfarrkirche lässt sich das Publikum völlig mitreissen – swingt und klatscht im Rhythmus mit und fordert mit einer Standing Ovation eine Zugabe. Wer von dem einen Abend noch nicht satt geworden ist, dem bietet sich die Gelegenheit am kommenden Samstag und Sonntag, weitere Aufführungen zu geniessen.

«Live in Church»: Samstag, 21. Mai, 20 Uhr; Sonntag, 22. Mai, 18 Uhr. Jeweils in der katholischen Kirche Nebikon.



In diesen Tagen werden in Dagmersellen die Wasserschieber kontrolliert. Die Arbeiten in Uffikon beginnen im kommenden Herbst.

Foto **pa.**

Schieberkontrollen

Dagmersellen. Seit letzter Woche veranlasste die Dorfbrunnengenossenschaft die Revision aller Wasserschieber ihres Leitungsnetzes. Die Arbeiten auf dem Gemeindegebiet Dagmersellen dauern drei bis vier Wochen. Die Kontrollen im Ortsteil Uffikon folgen im kommenden Herbst. Bei der Kontrolle werden alle Wasserschieber auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft und die Schieberkappe gereinigt. Ziel dieser Aktion ist, dass alle Schieber intakt und funktionsbereit sind.

Die Kontrollen führt die Firma Hawle Armaturen AG im Auftrag der Dorfbrunnengenossenschaft Dagmersellen durch. Weitere Fragen beantwortet der Brunnenmeister (Kontakt unter www.dbg-dagmersellen.ch). Die Dorfbrunnengenossenschaft dankt den Anwohnern für das Verständnis für allfällig auftretende Unannehmlichkeiten.

pa.

Die Schule ins Zentrum gestellt

Nebikon | FDP traf sich zur Parteiversammlung

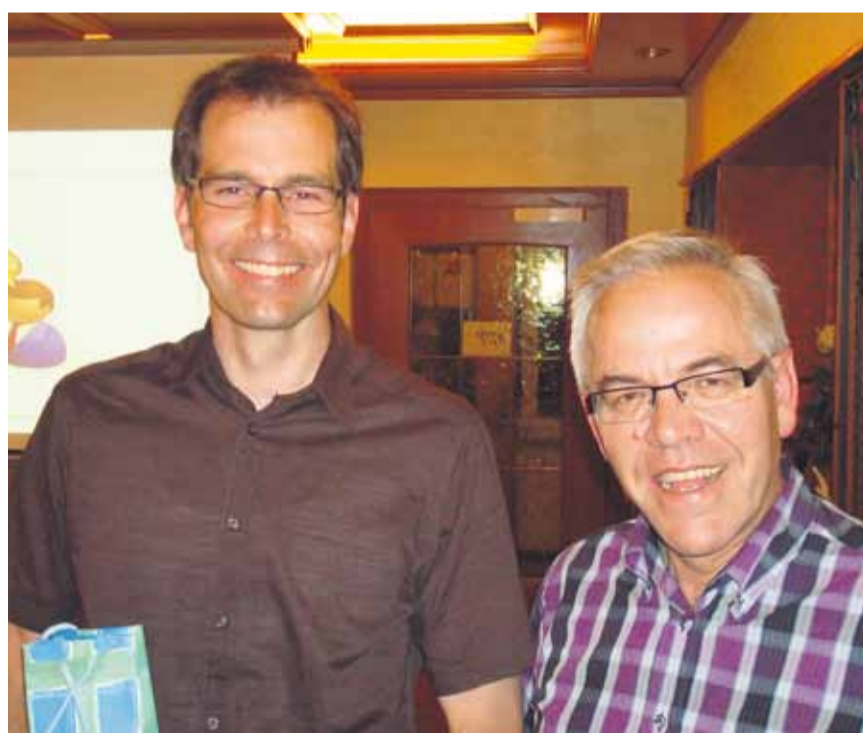
Schulpflegepräsident Benno Steiner stellte der FDP Nebikon mittels einer Power-Point Präsentation die Schule Nebikon vor. Zudem schauten die Anwesenden auf die Wahlen 2011 zurück, die nicht nach Wunsch verliefen.

Die Schule Nebikon hat sich in letzter Zeit wesentlich verändert. Kompetent beleuchtete Schulpflegepräsident Benno Steiner in seinem Referat die heutigen Verhältnisse. Zurzeit besuchen etwas mehr als 300 Schülerinnen und Schüler die Schule in Nebikon. Die multikulturell zusammengesetzten Klassen werden von 37 Lehrpersonen unterrichtet. Die Kosten des Aufwandes für die Bildung machen 46 Prozent des gesamten Nettoaufwandes der Gemeinde aus.

Elternrat soll mitbestimmen können

«Wir befassen uns zur Zeit mit der Initiierung eines Elternrates», gab Benno Steiner bekannt. Die Elternschaft soll vermehrt in die Verantwortung um die schulischen Belange ihrer Kinder genommen werden. Die Schulsozialarbeit, die bis jetzt nur für die Oberstufe tätig war, soll inskünftig auch der Primarschulstufe offen stehen. Das Pensum wird kurzfristig um 20 Prozent erhöht. Eine weitere Erhöhung des Pensums ist auf den Januar 2012 vorgesehen. «Wir sind zuversichtlich, dass nochmals 20 Prozent dazukommen», sagte Benno Steiner. Die Bürgerschaft hat dazu im Rahmen des Budgets 2012 im Herbst grünes Licht zu geben.

In seinem Ausblick sprach Benno Steiner unter anderem über die vorgesehenen Schulentwicklungsaufgaben. «Zur Zeit laufen unsere Abklärungen bezüglich der familienergänzenden Betreuungsaufgaben, eine Aufgabe, die wir nach Schule mit Zukunft zu erfüllen haben.»



Schulpflegepräsident Benno Steiner stellte an der Parteiversammlung die Schule Nebikon vor. Auch der Nebiker Gemeindeammann und Kantonsrat Erich Leuenberger war anwesend.

Foto **Kurt Hodel**

Gefreuter Rechnungsabschluss

Im Hinblick auf die Gemeindeversammlung von Mittwoch, 18. Mai, erläuterte Gemeinderätin Sara Schuppan-Wüest den Jahresbericht des Gemeinderates. Gemeindeammann Erich Leuenberger stellte die Rechnung 2010 vor. Sachlich kommentierte er die wichtigsten Abweichungen. «Wir sind sehr froh, dass aus dem budgetierten Aufwandüberschuss von 250'000 Franken ein Ertragsüberschuss von Fr. 369'298.21 resultierte», sagte er abschliessend vor der Versammlung.

Unbefriedigender Wähleranteil

Zu Beginn der FDP-Ortsparteiveranstaltung in Nebikon hielt Präsident

Martin Imbach erfreut fest, dass das Dorf nach den vergangenen Kantonsratswahlen 2011 weiterhin mit Erich Leuenberger im kantonalen Parlament vertreten sei. Er gratulierte dem bewährten FDP-Kantonsrat zum grossen Erfolg und wünschte ihm für die kommende Legislatur viel Glück und nur das Beste.

«Im Übrigen haben wir unser Wahlziel in Nebikon leider verfehlt. Unser Anteil ist auf 49 Prozent aller Stimmen zurückgegangen», bedauerte Präsident Martin Imbach. «Es ist uns nicht gelungen, unsere Wähler zu mobilisieren». Der Parteipräsident gab sich jedoch zuversichtlich. «Wir wollen als FDP weiterhin gute Arbeit leisten und so das Vertrauen der Bevölkerung zurückgewinnen».

Ho.

Neue Präsidentin

Altshofen. An der Generalversammlung schlossen die Schlossruugger Altshofen die Fasnacht 2011 mit dem Motto «Erotisch-Gothisch» offiziell ab. Nach der Begrüssung durch Präsident Roman Meier wurde den Mitgliedern im Altshofer Singsaal ein köstliches Nachtessen vom Partyservice Hannes Meyer serviert. Anschliessend liess der Präsident die Fasnacht mit einem amüsanten Jahresbericht Revue passieren. Die Schlossruugger starteten wie jedes Jahr mit der Fasnachtseröffnung in Altshofen in die närrischen Tage. Der Schlossruuggerball am 2. März mit der Ägypten-Bar, der bewährten Kuhstall-Bar und dem Restaurant-Alpenblick begeisterte alle Fasnächtler. Ein weiterer Höhepunkt war der Fasnachtssonntag. Auch dieses Jahr lockte der Umzug viele Zuschauer und Fasnächtler ins Pfylferdorf.

Wechsel an der Vereinsspitze

In diesem Jahr standen Änderungen im Vorstand an. Der Präsident (Roman Meier), die Kleiderchefin (Stefanie Meier), der Magazinchef (Roman Keller) und die Aktuarin (Nadia Steiner) gaben ihre Ämter ab. Neu in den Vorstand aufgenommen wurden Sarah Kaufmann (Kleiderchefin), Christian Tschopp (Magazin) und Anna Bühler (Aktuarin). Nadia Steiner hat das Amt als Aktuarin abgegeben und jenes der Präsidentin übernommen. Im Weiteren wurden in ihren Ämtern bestätigt: Manuel Pfister (Vize-Präsident), Flavio Bütler (Tambourmajor), Corinne Boog (Kassier), Reto Marbacher (Wirtschaft), Claudio Tezzele (Deko), Manuel Niederberger (Masken-Wagen). Die Schlossruugger konnten dieses Jahr sechs neue Mitglieder in ihren Verein aufnehmen. Ebenso haben sechs Mitglieder den Verein verlassen.

Am Mottohock haben sich die Mitglieder über das Sujet für die Fasnacht 2012 Gedanken gemacht. Die Auswahl an Vorschlägen war gross und vielfältig. Nach langen Diskussionen und Abstimmungen wurde das Motto «Chlapfnassa» auserkoren.

ab

| Weitere Infos und Fotos: www.schlossruugger.ch